

Einsatzbericht

Einsatzdatum & -zeit: 13.10.2017; 14:43 Uhr

Alarmierte Feuerwehr: Feuerwehr Nordhorn

Alarmstufe: H3 (Technische Hilfeleistung)

Alarmstichwort: Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person

Einsatzort: Bahnhofstraße

Einsatzleiter: Brandmeister vom Dienst: Jörg Buse

Eingesetzte Fahrzeuge: KdoW (Kommandowagen), HLF 20/16
(Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug), LF 10/6
(Löschgruppenfahrzeug), 2 x LF 20/16 (Löschgruppenfahrzeug), HRB
32 (Hubrettungsbühne), ELW 2 (Einsatzleitwagen)

Eingesetztes Personal: ca. 40 Kameraden

Bericht:

Zehn Verletzte nach schwerem Verkehrsunfall in Nordhorner Innenstadt

PKW kollidiert mit Linienbus - 80 Rettungskräfte im Einsatz - Bahnhofstraße stundenlang gesperrt

Mit dem Einsatzstichwort 'Verkehrsunfall, eingeklemmte Person' sind beide Standorte der Feuerwehr Nordhorn am Montag um 14:43 Uhr alarmiert worden. Kurz zuvor war ein aus einer Parklücke anfahrender PKW mit einem auf der Bahnhofstraße fahrenden Linienbus zusammengestoßen. Der Fahrzeugführer des PKW wurde bei dem Zusammenprall schwer verletzt und in seinem Fahrzeug eingeklemmt. Seine Mitfahrerin und ein hinten sitzendes Kind wurden jeweils leicht verletzt. Im vollbesetzten Linienbus wurden neben dem Busfahrer sechs weitere Fahrgäste leicht verletzt.

Die Aufgabe der Feuerwehr Nordhorn bestand darin, für den Rettungsdienst eine Zugangsöffnung in den verunfallten PKW zu schaffen und den schwerverletzten Fahrzeugführer anschließend patientenschonend aus dem Fahrzeug zu retten. Hierfür kamen parallel die an beiden Standorten der Feuerwehr stationierten Rettungssätze zum Einsatz.

Unter den Augen des an der Einsatzstelle anwesenden Ordnungsamtleiters Stephan Semper konnte diese Aufgabe rasch bewältigt werden und der schwerverletzte Patient an den Rettungsdienst übergeben werden.

Aufgrund der Vielzahl an verletzten Personen machten sich insgesamt acht Rettungswagen aus den Landkreisen Grafschaft Bentheim und dem benachbarten Emsland, sowie vier Notärzte auf den Weg

Hendrik Brink
Hamburger Str. 41
48529 Nordhorn

Mobil: 0172/58 03 110
Fax: 05921 990/750
hendrik.brink@ewetel.net

zur Einsatzstelle. Der ebenfalls alarmierte DRK-Ortsverein Bad Bentheim/Gildehaus wurde an der Einsatzstelle nicht mehr eingesetzt.

Drei Notfallseelsorger, darunter auch der Feuerwehrseelsorger der Feuerwehr Nordhorn, kümmerten sich um die Passagiere des Linienbusses. Nach einiger Zeit konnten diese ihren Weg in einem Ersatzbus fortsetzen.

Die Bahnhofstraße war für die Unfallaufnahme der Nordhorner Polizei bis in den späten Nachmittag voll gesperrt.

Mit freundlichem Gruß

Hendrik Brink